



<https://biz.li/3uul>

BRENNENDE KERZE SORGT FÜR RAUCHENTWICKLUNG IN ALT-LAATZEN

Veröffentlicht am 07.05.2019 um 19:52 von Redaktion LeineBlitz

Zu einem Mehrfamilienhaus in Alt-Laatzen rückte heute Nachmittag um 17 Uhr der komplette Löschzug der Ortsfeuerwehr Laatzten aus. Anwohner meldeten Rauch und einen piependen Rauchwarnmelder. . Vor Ort im Margeritenweg stellten die Einsatzkräfte tatsächlich die eine Rauchentwicklung in einer Wohnung in der zweiten Etage fest. Da niemand auf lautes Klopfen öffnete, wurde die Tür gewaltsam geöffnet. Ein Trupp unter Atemschutz betrat die verrauchte Wohnung. Auf dem Herd war nichts zu finden, auch im Wohnzimmer nichts. Im Schlafzimmer fanden die Retter dann eine Kerze, die ein Möbelstück in Brand gesetzt hatte. Mangels weiterer Brennstoffe war es glücklicherweise nur zu einem "stark qualmenden"



Kleinbrand gekommen. Mit einem Druckbelüfter bliesen die Helfer frische Luft in das Treppenhaus des Mehrfamilienhauses und drückten so die "Rauchwolke" nach draußen. Hier zeigt sich mal wieder, wie wichtig die privaten Rauchwarnmelder in Wohnungen sind, obwohl niemand zu Hause war, wurden die Anwohner durch lautes Piepen auf das Feuer beziehungsweise den Rauch aufmerksam. Neben der Feuerwehr Laatzten waren die Polizei und die Besatzung eines Rettungswagens vor Ort. Gegen 17.50 Uhr waren sämtliche Fahrzeuge der Feuerwehr eingerückt.